

Medieninformation 08.02.2014

Schlosspark Pillnitz: Aus für Arbeitsgruppe – Bürgerinitiative weiter aktiv

Nach dem vierten Treffen der Arbeitsgruppe „Schlosspark Pillnitz“ (Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (SMF), der Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH (SBG) und Bürgerinitiative „Freier Parkzutritt“) hat die Bürgerinitiative entschieden, die Arbeitsgruppe vorerst ruhen zu lassen. Diese Entscheidung wurde dem Staatsministerium Ende 2013 schriftlich mitgeteilt.

Die Rahmenbedingungen für die Gespräche wurden im Wesentlichen durch die Vorgaben der regierenden Parteien CDU und FDP sowie dem Desinteresse der Stadt Dresden gegenüber der Parkproblematik geprägt. Als Ergebnisse sind zu nennen:

- Die 9 ehemals geöffneten Tore werden im Winterhalbjahr auch am Wochenende bei Aussetzung der Eintrittsregelung geöffnet.
- Die durch die derzeitige Eintrittsregelung pro Jahr erwirtschaftete Summe wurde von SGB nach Prüfung durch die BI von ursprünglich ca. 680.000 auf 320.000 € korrigiert
- Der Geschäftsführer der SBG erklärte, dass die Eintrittsregelung auch dann nicht aufgehoben wird, wenn eine alternative Finanzierung zur Verfügung stehen würde. Diese Entscheidung sei der derzeitige politische Wille, der nicht verhandelbar ist. Mit diesem Standpunkt ist der Arbeitsgruppe die Basis entzogen.

Die Bürgerinitiative verfolgt weiterhin im Wesentlichen folgende Ziele:

- Freier Parkzutritt mit Öffnung aller Tore im Schlosspark Pillnitz
- Erschließung intelligenterer Finanzierungsquellen auf der Basis eines Bewirtschaftungskonzeptes
- Inpflichtnahme der Stadt Dresden zur Mitfinanzierung

Dresden, den 08.02.2014

Ansprechpartner BI

Sprecher:

Peter Schulze

Email: info@freier-parkzutritt.de